

Bibeltext: 1. Petrus 4,12-19 (Neue Genfer Übersetzung)

12 Liebe Freunde, wundert euch nicht über die Nöte, die wie ein Feuersturm über euch hereingebrochen sind und durch die euer Glaube auf die Probe gestellt wird; denkt nicht, dass euch damit etwas Ungewöhnliches zustößt.

13 Freut euch vielmehr, dass ihr auf diese Weise an den Leiden teilhabt, die Christus durchmachen musste; denn dann werdet ihr, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint, erst recht von Freude und Jubel erfüllt sein.

14 Ja, wenn ihr beschimpft werdet, weil ihr zu Christus gehört und nach seinem Namen genannt seid, seid ihr glücklich zu preisen; denn gerade dann ruht der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, auf euch.

15 Etwas anderes wäre es, wenn jemand von euch eine Strafe erleidet, weil er ein Mörder, ein Dieb oder sonst ein Verbrecher ist oder weil er die Rechte anderer missachtet. Dazu darf es natürlich nicht kommen!

16 Doch wenn jemand Schweres durchmacht, weil er ein Christ ist, braucht er sich deswegen nicht zu schämen. Vielmehr soll er Gott ehren, indem er ohne Scheu dazu steht, dass er nach dem Namen von Christus genannt ist.

17 Denn die Zeit ist angebrochen, in der Gott Gericht hält, und er beginnt damit bei seinem eigenen Haus. Wenn aber das Gericht an uns nur der Anfang ist, wie wird dann erst das Ende aussehen – das Gericht an denen, die nicht bereit sind, Gottes rettender Botschaft Glauben zu schenken?

18 Oder, um es mit den Worten der Schrift zu sagen: »Wenn schon der, der sich nach Gottes Willen richtet, nur mit knapper Not gerettet wird, wie wird es dann dem gottlosen und sündigen Menschen ergehen?« (Sprüche 11,31)

19 Darum sollen die, die nach dem Willen Gottes zu leiden haben, ihr Leben ihm anvertrauen, dem treuen Schöpfer, und sich nicht davon abbringen lassen, das zu tun, was gut und richtig ist.

Gliederung der Predigt

Leiden wegen des Glaubens an Jesus ist das Gesamtthema des 1. Petrusbriefes. Petrus wiederholt und vertieft hier, was er dazu sagen will: Was kann uns helfen, wenn uns Leiden trifft wegen des Glaubens?

1. Leiden wegen Jesus ist zu erwarten (V.12).

Leiden wegen Jesus gehört bisher nicht zu unserer ständigen Erfahrung. Deshalb sollen wir diesen Hinweis hören: Solches Leiden ist nichts Ungewöhnliches.

2. Trotz Leiden zu einer besonderen Freude finden (V.13-14).

Wenn wir wegen Jesus leiden, haben wir an seinen Leiden Anteil. Das bedeutet: Wir folgen ihm auf seinem Weg. Er hat versprochen, uns dann durch seinen Geist besonders nahe zu sein, uns Trost und Freude im Leiden zu schenken. Viele Christen haben das bereits sehr konkret erfahren. Wir wollen es uns sagen lassen.

3. Unser Leiden angemessen einordnen (V.15-18).

Petrus nennt drei mögliche Ursachen für Leiden. Wichtig: Es gibt außerdem Leiden, dessen Ursache wir nicht erkennen. Das Leiden angemessen einzuordnen kann hilfreich sein:

- a) Leiden wegen unserem eigenen Fehlverhalten (V.15).
- b) Leiden, weil wir unsere Loyalität gegenüber Jesus im Alltag leben (V.16).
- c) Leiden, weil Gott uns verändern und erziehen will (V.17-18) – Leiden kann z.B. falschen Stolz beseitigen; uns unsere Abhängigkeit von Gott sehen lassen; uns lehren, dass wir mit Gott nicht in einer Handelsbeziehung sind ...

4. Sich im Leiden Gott anvertrauen (V.19).

"Sich anvertrauen" ist ein Begriff aus der Bankenwelt. Ein Bild dafür, etwas an einem sicheren Ort zu deponieren. Deponiere dein Vertrauen, was dein Leben betrifft, in Gottes Hand – sage ihm, dass er das Recht auf dein Leben hat, und dass du gerade im Leiden ganz in seiner Hand sein willst. Das führt zum Frieden; und zur Freiheit, auch in schwierigen Situationen nicht um sich selbst zu kreisen, sondern Gutes zu tun.

Zum Nachdenken und Austauschen

Petrus: "Leiden wegen Jesus ist nichts Ungewöhnliches." Was macht das mit dir?
Vielleicht löst es Furcht aus? Was kann dir darin helfen?

Freude erleben im Leiden wegen Jesus – echt jetzt? Kennst du Berichte von Menschen, die das erlebt haben? Vorschlag: Orientiere dich auf Webseiten, die Berichte von verfolgten Christen enthalten.

Inwieweit sind die drei möglichen Ursachen für Leiden, die Petrus nennt, hilfreich für dich? Vielleicht gibt es aber auch keine erkennbare Ursache für dein Leiden?

Petrus: "Lasst euch im Leiden nicht davon abbringen, zu tun, was gut und richtig ist!"
Was könnte dir dabei helfen?

Erfrischend anders – hart auf hart

1. Petrus 4,12-19



Die drei Freunde Daniels im Feuerofen. © Freebibleimages.org

FEG Hochdorf, 17.07.2022

Fragen oder Anregungen zur Predigt?

andreas@feg-hochdorf.ch